



■ Tagungsprogramm

Begrüssung:

Remo Fehr

Einleitung:

Stephan Coray

Entsorgungserklärung

- Gebäude-Check/ Beseitigung der Bauschadstoffe:
- Verwertung mineralischer Bauabfälle:
- Einsatz von RC-Baustoffen:
- Neophyten / biologisch belasteter Boden:
- Chemische Bodenbelastungen, Prüfperimeters:
- Schadstoffe im Aushub belastete Standorte:
- **Entsorgungskapazitäten für Boden und Aushub:**
- Prüfung/Weiterleitung der Entsorgungserklärung

Martin Seifert
Martin Seifert
Stephan Coray
Marco Lanfranchi
Esther Bräm
Hansruedi Aebli
Remo Fehr
Remo Fehr

Beispiele aus der Praxis



Amt für Natur und Umwelt
Uffizi per la natira e l'ambient
Ufficio per la natura e l'ambiente

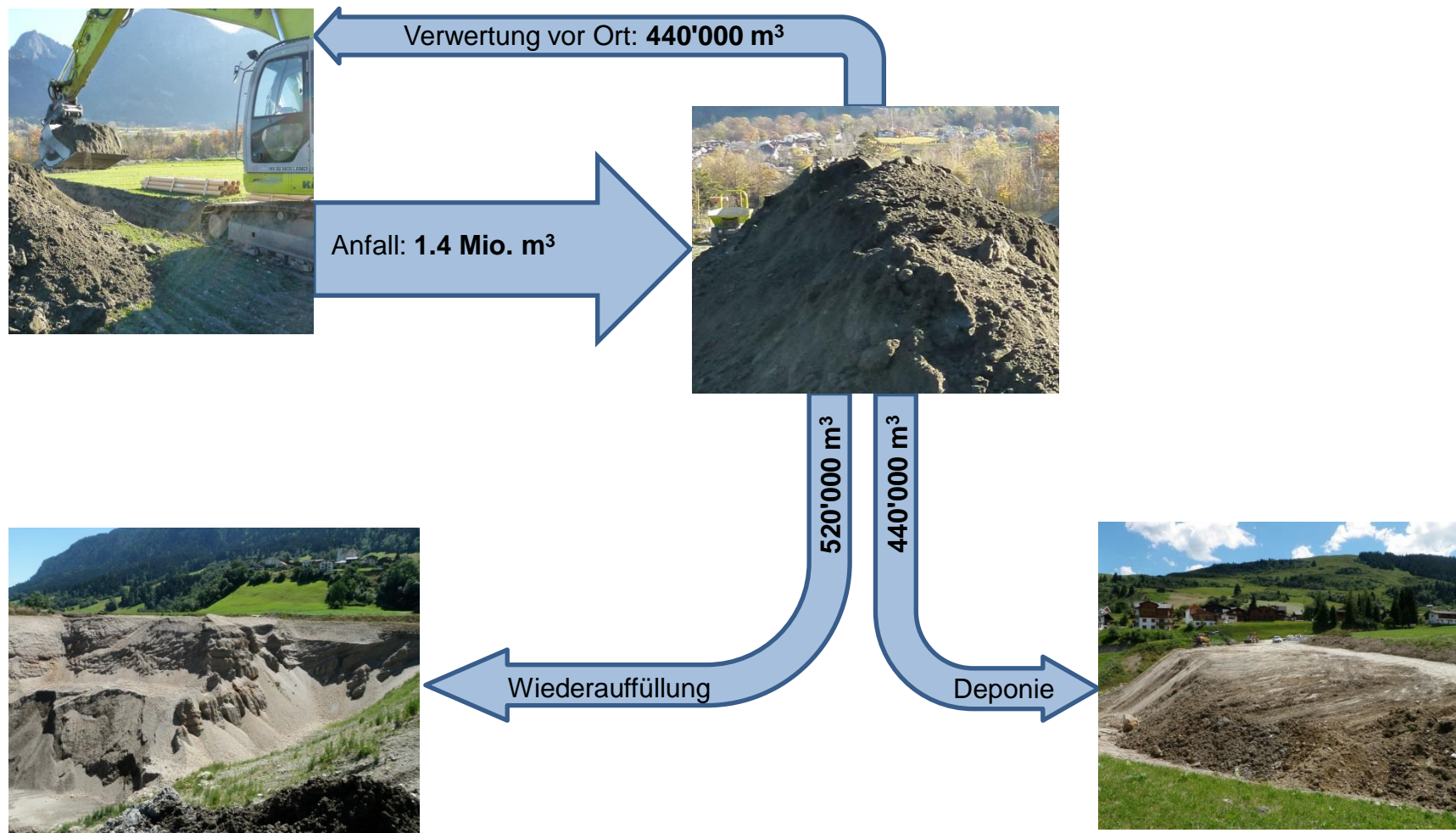


■ ■ ■ Baufachtagung 11. März 2016

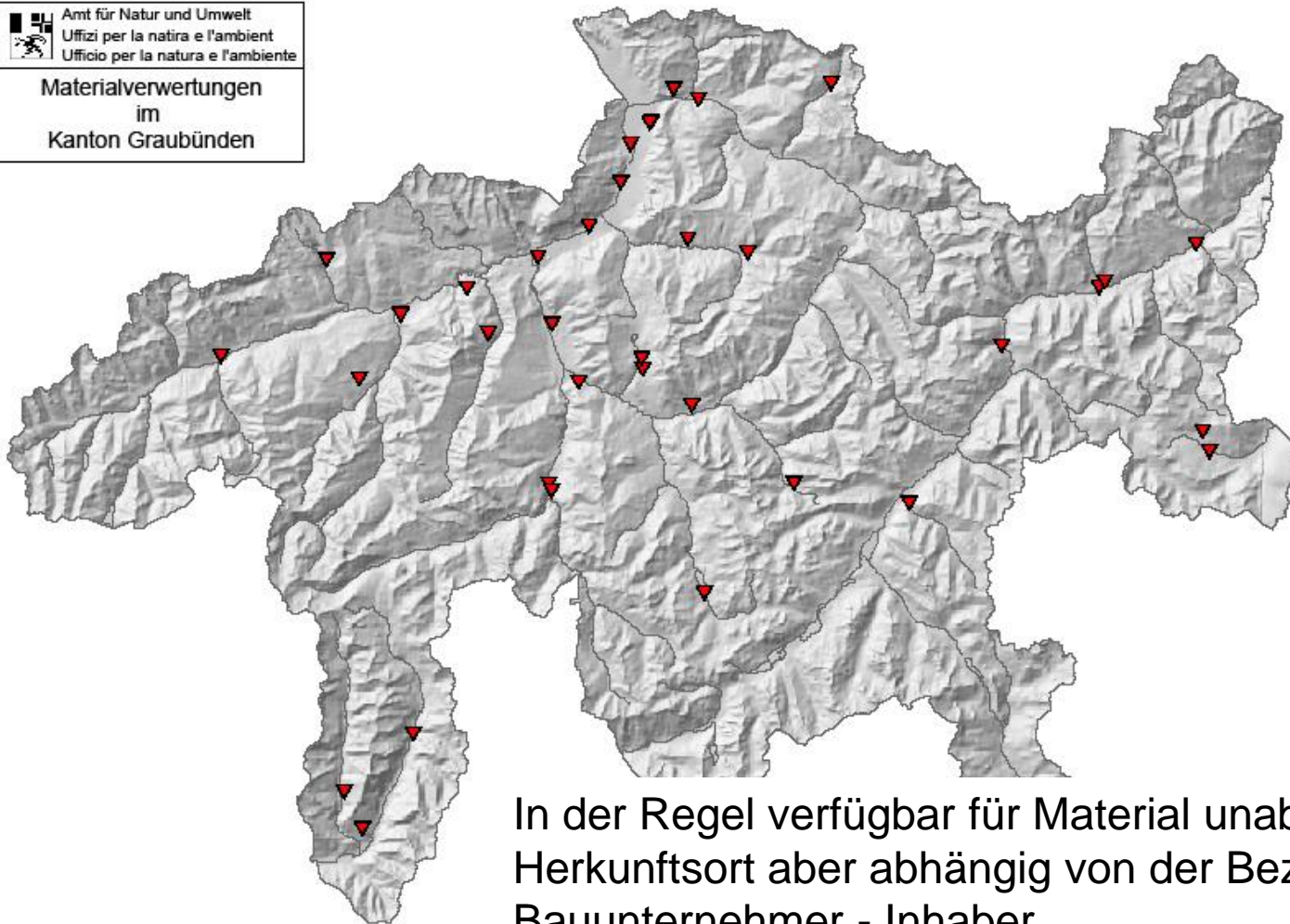
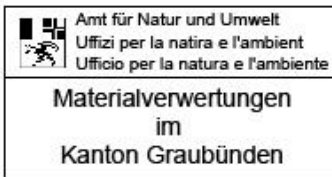
Entsorgungskapazitäten für Boden und Aushub

Remo Fehr

Ausgangslage: Materialströme Aushub, Kanton Graubünden

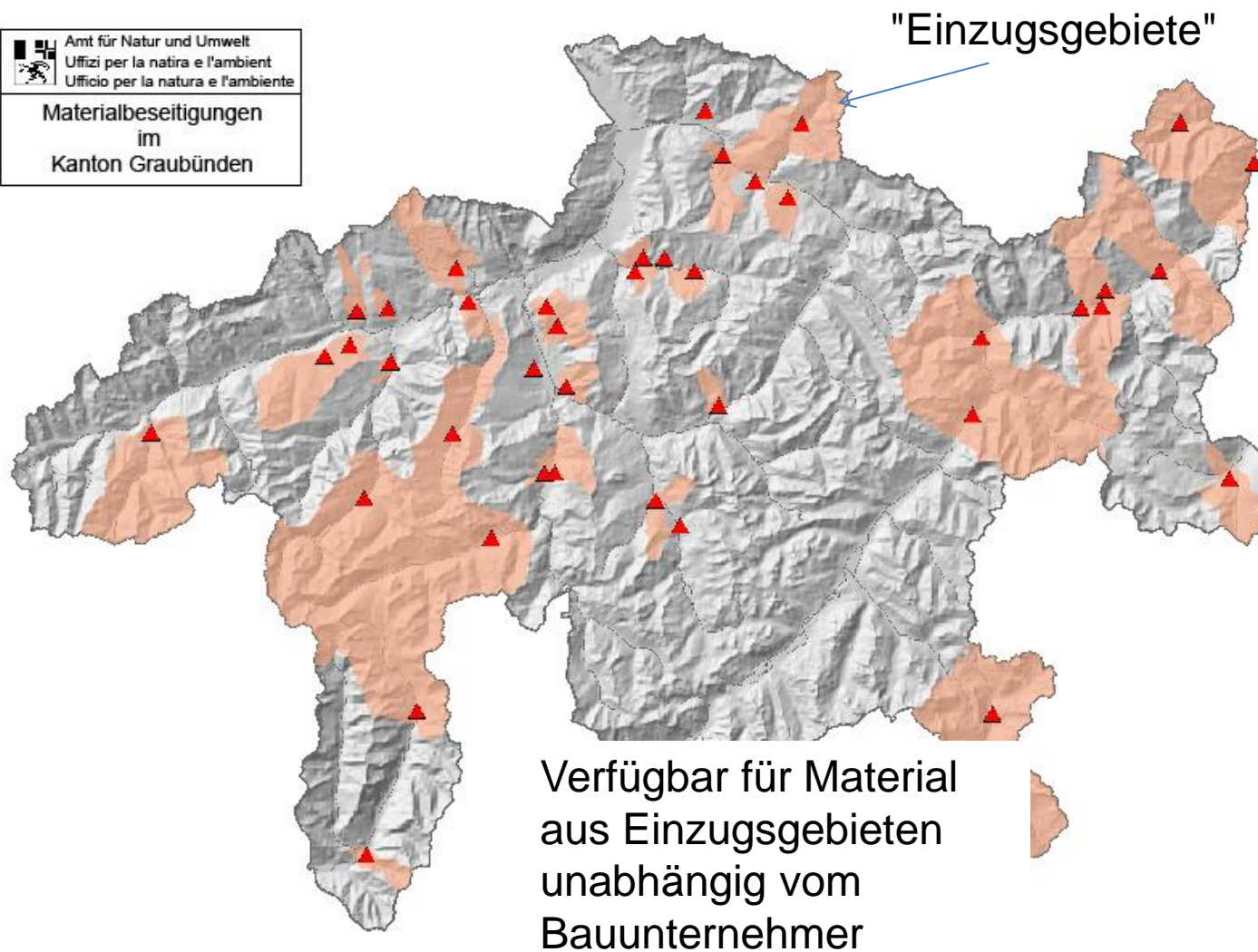


Materialverwertungen (MV) nach Abbau in Kiesgruben



In der Regel verfügbar für Material unabh. vom
Herkunftsort aber abhängig von der Beziehung
Bauunternehmer - Inhaber

Materialbeseitigungen (MB) in Deponien Typ A





■ Worum geht es?

- Sauberer Aushub muss soweit wie möglich verwertet werden
 - Verwertung vor Ort im Projekt
 - Verwertung in anderen Projekten
 - Wiederauffüllung von Abbaustellen
- Material, das nicht verwertet werden kann, muss in Deponien (Materialbeseitigungen) abgelagert werden
- Damit keine Engpässe entstehen, muss regional genügend Deponieraum zur Verfügung stehen und es dürfen keine Diskriminierungen (Bauunternehmer) beim Zugang bestehen
- Bei Vorhaben mit grossem Materialanfall ($> 5'000 \text{ m}^3$) muss sichergestellt werden, dass das Volumenangebot für die übrige Bautätigkeit nicht gestört wird



■ Beschlüsse der Regierung vom 17.11.15 (Prot. Nr. 954)

Bedarf nach Deponieraum reduzieren

- Verwertung von sauberem Bodenaushub für Bodenverbesserungen in der Landwirtschaft
- vermehrte Zwischenlagerung zur Überbrückung der Zeitspanne zwischen Anfall und Bedarf an Boden und Untergrund

Mehr Deponieraum zur Verfügung stellen

- Eignungskarte für Deponiestandorte
- Verbesserter Informationsfluss zwischen ANU, ARE und Regionen zur Situation Deponieraum



■ Beschlüsse der Regierung vom 17.11.15 (Prot. Nr. 954)

Zugang zu bestehenden Deponien verbessern

- Entsorgungsaufträge von den eigentlichen Bauaufträgen entkoppeln

Separate Submission der Deponierung bei eigenen Vorhaben

Ab 5000 m³ Aushub in der EE Bestätigung des Abnehmers verlangen und Entsorgungsweg als Auflage in die Baubewilligung aufnehmen

- Kontrolle über die Deponien nicht den Marktteilnehmern überlassen

Bei gemeindeeignen Deponien für einheitliche Annahmebedingungen sorgen

- Transparenz über die Deponien, ihre Kapazitäten und die Annahmebedingungen schaffen

Internetseite für Bauwirtschaft/Gesuchsteller

Internetseite für Bauwirtschaft/Gesuchsteller



Amt für Natur und Umwelt
Uffizi per la natira e l'ambient
Ufficio per la natura e l'ambiente

[Home](#) [Kontakt](#) [Sitemap](#) [A-Z Index](#) [Stellen](#) | [Anmelden](#)

Globale Suche

Deutsch

[Über uns](#)

[Aktuelles](#)

[Dienstleistungen](#)

[Themen/Projekte](#)

[Dokumentation](#)

Sie befinden sich hier: [Institutionen](#) > [Verwaltung](#) > [EKUD](#) > [Amt für Natur und Umwelt](#) > [Themen/Projekte](#) > [Abfall](#)

Themen/Projekte

Abfall

[Abfallanlagen](#)
[Abfallarten und ihre Entsorgung](#)
[Reglement und Gebühren](#)
[Deponien](#)

[Abwasser](#)

[Belastete Standorte](#)

[Boden](#)

[Chemikalien/Umweltgef. Stoffe](#)

[Klima](#)

[Lärm, Erschütterung](#)

[Luft](#)

[Natur und Landschaft](#)

[Wasser](#)

Aktuelle Themen

[Abwasserabgabe des Bundes](#)

[Zivildienst](#)



Deponien

Gemeindeselektion:

<input type="text" value="Arosa"/>	
Gemeinde	Staoagem
Albula/Alvra	3542
Almens	3631
Alvaneu	3511
Alvaschein	3501
Andeer	3701
Andiast	3611
Ardez	3741
Arosa	3921

Kontakt

Vieli Peter
Sachbearbeiter
Tel. 081 257 29 91
peter.vieli@anu.gr.ch

Rechtsgrundlagen

Bund

▪ [VVEA](#)

Internetseite für Bauwirtschaft/Gesuchsteller



Amt für Natur und Umwelt
Uffizi per la natira e l'ambient
Ufficio per la natura e l'ambiente

[Home](#) [Kontakt](#) [Sitemap](#) [A-Z Index](#) [Stellen](#) | [Anmelden](#)



Globale Suche

Deutsch

[Über uns](#)

[Aktuelles](#)

[Dienstleistungen](#)

[Themen/Projekte](#)

[Dokumentation](#)

Sie befinden sich hier: [Institutionen](#) > [Verwaltung](#) > [EKUD](#) > [Amt für Natur und Umwelt](#) > [Themen/Projekte](#) > [Abfall](#)

Themen/Projekte

Abfall

[Abfallanlagen](#)
[Abfallarten und ihre Entsorgung](#)
[Reglement und Gebühren](#)
[Deponien](#)

Abwasser

Belastete Standorte

Boden

Chemikalien/Umweltgef. Stoffe

Klima

Lärm, Erschütterung

Luft

Natur und Landschaft

Wasser

Aktuelle Themen

[Abwasserabgabe des Bundes](#)

[Zivildienst](#)



Deponien

Gemeindeselektion:

Gemeinde	Standort	Deponietyp	Abfallarten	Verfügbares Volumen
Arosa	Bruchhalde	Deponie Typ A	Sauberer Aushub	176973
Arosa	Bruchhalde	Deponie Typ B	Sauberer- und leicht verschmutzter Aushub	2840
Arosa	Egga	Wiederauffüllung	Sauberer Aushub	48493
Arosa	Inner Sand	Deponie Typ A	Sauberer Aushub	8153
Arosa	Säge	Wiederauffüllung	Sauberer Aushub	5962
Maladers	Cholplatz-West	Deponie Typ A	Sauberer Aushub	6442

Kontakt

Vieli Peter
Sachbearbeiter
Tel. 081 257 29 91
peter.vieli@anu.gr.ch

Rechtsgrundlagen

Bund

▪ [VWEA](#)

Einträge in der Entsorgungserklärung (Gesuchsteller)

4 Entsorgung Boden und Aushub (Untergrund)

4.1 Abnehmer und Mengen von Boden und Aushub

Beträgt die Aushubmenge mehr als 5'000 m³, ist die annehmende Deponie vorgängig verbindlich zu bestimmen. Eine entsprechende Annahmestätigung des Deponiebetreibers ist der Entsorgungserklärung beizulegen.

	Abnehmer	Menge [m ³ oder t]
Boden/Aushub mit Neophyten:		
Boden, mutmasslich unbelastet:		
Boden analysiert, unbelastet:	Muster Gartenbau AG (Verwertung)	200 m ³
Boden analysiert, schwach belastet:		
Boden analysiert, stark belastet:	Deponie X Typ E (Reaktor)	50 m ³
Aushub, mutmasslich unverschmutzt:		
Aushub analysiert, unverschmutzt:	Verwertung und Deponie y Typ A	6'000 m ³
Aushub analysiert, tolerierbar:		
Aushub analysiert, verschmutzt:		

Zu beachten:

- Terrainveränderungen mit Aushub sind ausserhalb der Bauzone grundsätzlich baubewilligungspflichtig (Art. 40 KRVO).
- Abnehmer von belastetem Boden muss schriftlich über Belastung informiert werden.

■ Beurteilung durch die Baubehörde

4 Entsorgung Boden und Aushub (Untergrund)

4.1 Abnehmer und Mengen von Boden und Aushub

Beträgt die Aushubmenge mehr als 5'000 m³, ist die annehmende Deponie vorgängig verbindlich zu bestimmen. Eine entsprechende Annahmebestätigung des Deponiebetreibers ist der Entsorgungserklärung beizulegen.

	Abnehmer	Menge [m ³ oder t]
Boden/Aushub mit Neophyten:		
Boden, mutmasslich unbelastet:		
Boden analysiert, unbelastet:	Muster Gartenbau AG (Verwertung)	200 m ³ ✓
Boden analysiert, schwach belastet:		
Boden analysiert, stark belastet:	Deponie X Typ E (Reaktor)	50 m ³
Aushub, mutmasslich unverschmutzt:		
Aushub analysiert, unverschmutzt:	Verwertung und Deponie y Typ A	6'000 m ³
Aushub analysiert, tolerierbar:		
Aushub analysiert, verschmutzt:		

Auflage Entsorgung in Deponie x Typ E

Auflage Verwertung und Deponie y

Zu beachten:

- Terrainveränderungen mit Aushub sind ausserhalb der Bauzone grundsätzlich baubewilligungspflichtig (Art. 40 KRVO).
- Abnehmer von belastetem Boden muss schriftlich über Belastung informiert werden.



■ Massnahmen (Empfehlungen RB vom 17.11.15, Prot. 954)

- Bei privaten Bauvorhaben mit über 5'000 m³ Aushub:
Bestätigung verlangen, dass der Abnehmer gemäss Entsorgungserklärung gewillt und in der Lage ist, das Material entgegenzunehmen (Entsorgungserklärung)
⇒ Entsorgungsweg als Auflage in die Baubewilligung
- Bei gemeindeeigenen Vorhaben mit über 5'000 m³ Aushub:
Entsorgung des Aushubmaterials vorgängig der Submission für die Bauaufträge regeln
⇒ separate vorgezogene Vergabe Deponierung/Transport



■ Massnahmen (Empfehlungen RB vom 17.11.15, Prot. 954)

- Bei Deponien in Gemeindebesitz: Gemäss Deponiebewilligungen müssen die Gemeinden auch dann für einheitliche Annahmebedingungen sorgen, wenn sie den Deponiebetrieb an einen privaten Unternehmer vergeben.



■ Weitere Informationen

- www.anu.gr.ch / Aushubdeponievolumina



■ Tagungsprogramm

Begrüssung:

Remo Fehr

Einleitung:

Stephan Coray

Entsorgungserklärung

- Gebäude-Check/ Beseitigung der Bauschadstoffe:
- Verwertung mineralischer Bauabfälle:
- Einsatz von RC-Baustoffen:
- Neophyten / biologisch belasteter Boden:
- Chemische Bodenbelastungen, Prüfperimeters:
- Schadstoffe im Aushub belastete Standorte:
- Entsorgungskapazitäten für Boden und Aushub:
- Prüfung/Weiterleitung der Entsorgungserklärung

Martin Seifert
Martin Seifert
Stephan Coray
Marco Lanfranchi
Esther Bräm
Hansruedi Aebli
Remo Fehr
Remo Fehr

Beispiele aus der Praxis



Amt für Natur und Umwelt
Uffizi per la natira e l'ambient
Ufficio per la natura e l'ambiente



■ ■ ■ Baufachtagung 11. März 2016
Prüfung/Weiterleitung der
Entsorgungserklärung
Remo Fehr

■ Prüfung/Weiterleitung der Entsorgungserklärung

6 Prüfung der Entsorgungserklärung durch die Gemeinde

1. Konzessions- oder Projektgenehmigungsverfahren

- ✚ Das Vorhaben ist Gegenstand eines Konzessions- oder Projektgenehmigungsverfahrens des Kantons oder des Bundes. Die Prüfung durch die Gemeinde entfällt: Die Entsorgungserklärung direkt an das ANU weiterleiten.

Die Gemeinde muss nichts prüfen, nur weiterleiten

2. Ordentliches Baubewilligungsverfahren nach Raumplanungsgesetz (BIB/BAB)

- ✚ Die Gemeinde hat die vorliegende Entsorgungserklärung für Bauabfälle geprüft und bestätigt, dass die vorgesehene Entsorgung der Bauabfälle den Anforderungen entspricht (vgl. Art. 39 KUSG).

Die Gemeinde muss prüfen und bestätigen

- ✚ Zusätzliche Beurteilung durch das ANU erforderlich (vgl. Art. 16 Abs. 4 KUSV).

Die Entsorgungserklärung ist an das ANU weiterzuleiten, wenn:

- Schadstoffe nach Gebäude-Check vorhanden sind,
- Neophyten im abzutragenden Boden vorhanden sind,
- das Bauvorhaben den Kataster belasteter Standorte tangiert oder ein Belastungshinweis besteht,
- das Bauvorhaben im Prüfperimeter für chemische Bodenbelastungen liegt **und** chemische Analysen erforderlich waren oder
- die Entsorgungsmenge eines der folgenden Volumen überschreitet:
 - mehr als 500 m³ (Gesamtkubatur) unbelasteter Boden und unverschmutzter Aushub oder
 - mehr als 200 m³ mineralischer Bauabfall (Gesamtkubatur); Ausbauasphalt mit mehr als 250 mg PAK/kg ist jedoch immer zu melden.

Die Gemeinde muss prüfen und weiterleiten